Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 175. Mittwoch, den 30. Juli. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Juli.

Herr Kaufmann Masser aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergüterbesitzer Baron v. Paleske nebst Sohn aus Spengawsken, Herr Lieutenant v. Knobelsdorff aus Posen, die Herren Kaufleute F. Ziegler aus Berlin, Schümann aus Königsberg, Herr Justiz-Actuarius Fr. Voigt aus Bromberg, Herr Rittergutsbesitzer v. Szerdahely aus Reinkowken, log. im Englischen Hause. Herr Lehrer C. Neubauer nebst Fräulein S. Schmidt aus Königsberg, Herr Buchhändler G. Reyher nebst Frau Gemahlin aus Mitau, log. im Deutschen Hause. Herr Rechnungs-Rath Knopmuß aus Marienwerder, Herr Lehrer Schlesier aus Christburg, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer v. Kaminski aus Strasburg, Herr Landrath v. Kleist nebst Familie und die Herren Oeconomen v. Brauneck aus Sulitz, Le Cauter und Herr Kaufmann Schwendowius aus Königsberg, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, Herr Gymnasiast v. Luiski aus Culm, log. im Hotel d'Oliva. Herr Feuerversicherungs-Agent Fleischer aus Königsberg, Herr Kaufmann Blech nebst Familie aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Das Anschwellen der Weichsel und Nogat hat das Abtragen der Brücke bei Marienburg nothwendig gemacht, und der Uebersatz der Posten über diese Gewässer wird dadurch erschwert und verzögert.

Die Correspondence nach Marienwerder, Graudenz, Thorn und namentlich nach Polen kann daher vom heutigen Tage ab, bis auf Weiteres, nur mit der Danzig-Bromberger Personen-Post — 5 Uhr Abends — von hier befördert werden.

Danzig, den 29. Juli 1845.

Ober-Post-Amt.

2. Der Bauer Anton Meyer aus Rheda und dessen Braut, die Wittwe Marianne Marschall geborne Melzer, aus der Sbichauer Ziegelei, haben, mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes jedoch beibehalten.

Neustadt, den 29. Juni 1845.

Königl. Landgericht.

3. Daß die für majorenn erklärte Ehefrau des Färbermeisters Carl Wilhelm Neudorff, Mathilde geborne Kutzner hieselbst, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes mit ihrem Ehemann ausgeschlossen hat, letzterer vielmehr gemeinschaftlich bleiben soll; wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 14. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Schreiber Alexander Neitzel hierselbst und dessen Ehefrau Josephine geborne Tribulla haben, nach errichteter Großjährigkeit der Letztern, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 17. Juli 1845.

Königl. Land-Gericht,
als Patrimonial-Gericht der Herrschaft Neustadt.

5. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Creditmasse des verstorbenen Schuhmachergesellen Daniel Heinrich Wahlström dem Klassifications-Erkenntnisse vom 16. Mai c. gemäß, binnen vier Wochen ausgeschüttet werden soll.

Danzig, den 19. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

6. In dem Landpackhofe hieselbst sollen im Termine den 11. August c., Nachmittags um 3 Uhr, 23 Ctr. 68½ ℔ alte Papiere, in Paketen von einem halben Centner gegen baare Bezahlung plus licitando verkauft werden, zu welchem Termin Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Meistbietenden den sofortigen Zuschlag und die Ueberlieferung der Papiere zu gewärtigen haben.

Danzig, den 25. Juli 1845.

Der Provinzial-Steuer-Director.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Römisch oder Deutsch?

Eine Stimme aus Baiern.

Zugleich eine Erwiederung auf die Schrift des Dr. Götz:
„Der Protestantismus in seiner tiefsten Erniedrigung."
Von Dr. F. W. Ghillany. Preis 2½ Sgr.

Anzeigen.

8. Es sollen 2 unbebaute Stellen, hinter unserer Anstalt gelegen, worauf früher die Gebäude No. 588. und 589. standen,

Donnerstag, den 31. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

im Lokal unserer Anstalt an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Termine wir Kauflustige hiermit einladen.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

9. Zur Verpachtung der Jagdnutzung auf den Feldmarken der Dorfschaften Rambeltsch und Schüddelkau, desgleichen auf den Ländereien von Pietzkendorf und den Strauchbergen von Jäschkenthal auf 3 Jahre, haben wir auf

den 1. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Heil. Geist-Hospital, nahe dem Hausthor, einen Termin angesetzt, welches wir zur Nachricht für Pachtliebhaber hiedurch bekannt machen.

Danzig, den 23. Juli 1845.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

10. Donnerstag, den 31. Juli, bei ungünstigem Wetter Freitag den 1. August, findet in der **Ressource** zum **freundschaftlichen Verein Concert und Tanz** statt. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Die Vorsteher.

11. Der Vorstand des hiesigen Gustav-Adolph-Vereins wird den nächsten Freitag, den 1. August d. J., um 4 Uhr Nachmittags, im Conferenz-Zimmer des Regierungs-Gebäudes seine ordentliche Monats-Versammlung halten.

12. Die von uns angekündigte Thierschau, Ausstellung landwirthschaftlicher Producte und Blumenausstellung wird am 6. August c. im hiesigen Schießgarten von 9 Uhr Morgens ab, und die Vertheilung der Preise um 12 Uhr Mittags stattfinden. Hierauf sollen auf Verlangen der Eigenthümer die zur Schau gestellten Gegenstände versteigert werden.

Die auszustellenden Thiere und sonstigen Gegenstände können schon Tages zuvor, am 5. August c., hergeliefert werden, wo sie Nachmittags von unseren Commissarien in Empfang genommen und in geeigneten Lokalen untergebracht werden sollen. Für die Fütterung der Thiere wird indeß jeder Eigenthümer selbst sorgen müssen.

Der Eintrittspreis beträgt 2½ Sgr pro Person. Freikarten werden an die Mitglieder des Gewerbe-Vereins und der landwirthschaftlichen Abtheilung derselben so wie an die Mitglieder der Schützengilde vertheilt werden. Die Ersteren können die Freikarten bei dem Herrn Apotheker Clebsch zu seiner Zeit in Empfang nehmen.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

13. Der Mittel-Krug in Gr.-Zünder steht zu verpachten und zu Michaeli d. J. zu übernehmen. Näheres erfährt man an Ort und Stelle.

14. **Einem hochzuverehrenden Publikum** mache ich hiemit die ganz ergebenste Anzeige, daß ich vom heutigen Tage ab mein, in dem Hause am Fischmarkte No. 1584. hierselbst betriebenes Leinewand-Geschäft meinem Bruder Robert Grübnau käuflich überlassen, und ein Leinewand-Geschäft an der Langenbrücke in dem bisherigen Local des Herrn Löwens, zwischen dem Grünen- und Brodtbänkenthor, neu etablirt habe.

Durch persönliche Einkäufe auf der letzten Frankfurter Messe und den ostpreußischen Leinewand-Märkten bin ich in den Stand gesetzt, bei guter Waare die billigsten Preise zu stellen, und wird es mein unausgesetztes Bestreben sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen durch Reellität in jeder Beziehung zu rechtfertigen. George Grübnau.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Mit Beziehung auf obige Bekanntmachung empfehle ich Einem hochzuverehrenden Publikum zur geneigten Beachtung mein gleichfalls durch persönliche Einkäufe vollständig assortirtes Waarenlager, indem ich es mir besonders angelegen sein lassen werde, mir das Vertrauen der mich beehrenden Kunden durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Danzig, den 28. Juli 1845. Robert Grübnau.

15. **CIRQUE EQUESTRE.**

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich während des Dominiks-Marktes eine Reihe von Vorstellungen mit meiner aus tüchtigen jungen Künstlern und Künstlerinnen bestehenden Gesellschaft und 28 Pferden, worunter 5 Schulpferde, in der großen neu erbauten Bude auf dem Holzmarkte zu geben die Ehre haben werde. — Auf das mir vor zwei Jahren bezeugte Wohlwollen Eines hochgeehrten Publikums ferner vertrauend, erlaube ich mir um einen recht zahlreichen Besuch zu bitten. Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

E. Renz,

Königl. Preuß. General-conceß. Kunstreiter-Director.

16. Die Actie No. 197. über 50 fl. Danziger, von der Ressource Concordia zu den drei Ringen, auf den Namen des verst. Kaufmannes Joh. Dav. Tesmer lautend, ist verloren worden, und wird, da dieselbe durch Verloosung zur Auszahlung bestimmt ist, Jeder, der an derselben einen Anspruch zu haben vermeint, hiemit aufgefordert, diesen innerhalb vier Wochen dem Comité der Ressource zu melden, die Auszahlung an die Tesmerschen Erben erfolgt im anderen Falle.

Danzig, den 29. Juli 1845.

17. Wer eine Brille in der Laternengasse gefunden, wird gebeten, sie daselbst No. 1945. gegen eine Belohnung abzugeben.

18. Die mir vorgelegten **optischen und physikalischen Instrumente** des Herrn Aischmann aus Coblenz (Brillengläser, Mikroskope, magnetische Rotations-Apparate u. s. w.) sind in Ansehung des Materials so vorzüglich, und in technischer Hinsicht so genau und richtig gearbeitet, daß ich von meinem Vorsatz, öffentliche Lobpreisungen nicht auszusprechen, diesmal eine Ausnahme mache, und die dargebotenen Gegenstände Jedem, der ihrer bedarf, in der Ueberzeugung von ihrem Werthe, gern empfehlen will. Ich fühle mich dazu um so mehr veranlaßt, da Herr Aischmann nicht blos Verkäufer, sondern Fabrikant seiner Waare ist, wodurch sein Urtheil in individueller Beziehung an Competenz gewinnt. Dr. Berendt,

Danzig, den 18. Juli 1845. Sanitätsrath.

Mit Bezug auf obige Empfehlung vom Herrn Dr. Berendt bemerke ich, daß das Lager im Englischen Hause, Eingang vom Langenmarkte, parterre, noch 8 Tage zum Verkauf ausgestellt bleibt.

J. Aischmann,
Mechanikus und Opticus
aus Coblenz.

19. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch Trompeten-Concert vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regts. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert am folgenden Tage statt.

20. Heute, den 30. d. M., **musikalische Abend-Unterhaltung** von der Familie Dobriwa **im deutschen Hause.**

21. **Donnerstag, d. 31. Juli, Concert** von der **Familie Walter** aus **Böhmen** bei Spliedt im Jäschkenthal.

22. Donnerstag, d. 31. d. M., **musikalische Unterhaltung** von der Familie Bleil im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

23. Freitag, 1.|8. L. E. z. g. L. III. B. C.

24. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von des Morgens 7 — 9 und von 11 bis Abends 7 Uhr in meinem Hause, **Langgasse № 2000.**, nahe dem Thor, zu sprechen bin.

Der Zahnarzt Aug. Deusing.

25. Das Atelier für **Daguerréotyp-Portraits**, Neugarten 508., täglich

26. **Piltz & Czarnecki,**

Langgasse No. 374. und Schnüffelmarkt No. 638.,

empfehlen ihre in beiden genannten Lokalen neu und sehr reichhaltig assortirte Lager in englischer Näh- und Strickbaumwolle, Patentzwirn, Nähnadeln, Tülls und Spitzen — Schweizer glatte und klein gemusterte Weißzeuge — in- und ausländische Fabrikate von Glas, Fayance, Tuschfarben in 4 Qualitéen, Spielwaaren, kurze Waaren, Damentoilett- und Nippes-Sachen

zu den (wie allgemein bekannt) niedrigsten Verkaufspreisen.

Von den zuletzt genannten Gegenständen haben wir außer den gewöhnlichen untern Räumen in unsern Häusern

Große Dominiks-Ausstellungen

eine Treppe hoch (nicht mehr 2 Treppen wie im vorigen Jahre) zur gefälligen Ansicht und etwaigen Auswahl von heute ab eröffnet.

Für Wiederverkäufer bleibt das en gros-Geschäftslokal, Langgasse 2 Tr. hoch, und wird daselbst zu Dutzend-Fabrikpreisen verkauft, welche bekanntlich noch niedriger als Messpreise sind.

27. Voigt, Geschichte Preussens cplt. (Ldpr. 27½ Rthlr.) 12 Rthlr., Rottecks Geschichte cplt. (Ldpr. 5 Rthlr.) 4 Rthlr., Meyer's Universal-Atlas mit 89 Karten (Ldpr. 5⅚ Rthlr.) 3⅓ Rthlr. zu haben in der

Antiquariats-Buchhandlung
von Theodor Bertling,
Heil. Geistgasse No. 1000.

28. Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Schneiderarbeiten fortsetzen und sie ferner prompt und reell zu soliden Preisen liefern werde und bitte ich ein hochedles Publikum um gütigen Zuspruch. Auch können Damen, welche das Zuschneiden in zwei bis drei Monaten oder die ganze Damen-Schneiderarbeit in einem Jahre, gegen ein mäßiges Honorar gründlich erlernen wollen, in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr bei mir sich gefälligst melden.

Verehelichte Brämer geborne A. H. Dirschauer,
Töpfergasse No. 21.

29. Wir erhielten eine Post weißes Fensterglas und sind beauftragt, solches schnell und zum Fabrikpreise zu verkaufen. C. H. Preuss & Co., Holzmarkt. Auch werden daselbst weiße Glasbrocken Ctr.- u. ℔-weise gekauft.

30. Herr Prediger Kniewel wird ergebenst ersucht, die auf dem St. Catharinen-Kirchhof am Sonntag Nachmittag gehaltene salbungsreiche Leichenrede der Oeffentlichkeit zu übergeben. Mehrere Zuhörer.

31. Der 3. August, sonst für Zoppot der glänzendste Festtag während der Badesaison, wurde seit vier Jahren nur stiller Erinnerung geweiht. In diesem Jahre jedoch ist er Preußens 30-jähriger Friedensfesttag, und es freut mich, daß einige hochgeehrte Badegäste darauf aufmerksam machend, mich ermunterten, Festlichkeiten für diesen Tag (Sonntag) zu bewerkstelligen. Zu dem Ende werde ich ein Mittagsessen um die 2te Stunde à Couvert 20 Sgr. so arrangiren, daß es mir Empfehlung und mancher ungerechte Vorwurf erledigt wird. Diesem sollen Concert, Feuerwerk, Illumination und Ball folgen, wofür ich, mit Berücksichtigung des Badelebens, die Entrees so stelle: Ein Herr einzeln oder in Begleitung von 1 und 2 Damen — 10 Sgr., eine Familie von 4 Personen 20 Sgr. und Familien bis 8 Personen 1 Rthlr. Beide Festlichkeiten, für die jedes Anständigen Theilnahme, um die ich recht sehr bitte, mir durchaus erfreulich sein muß, sind aber von einander unabhängig, wie die in Herrn Gerhards Buchhandlung und Herrn Links Hotel (Leipzig) ausgelegten Subscriptionslisten, von welchen die zum Mittagsmahl der Sicherheit des Arrangements wegen den 2. August Abends geschlossen werden muß, näher bezeichnen. — Das etatsmäßige Concert für den Sonntag wird auf Dienstag, den 5. August vertagt.

Zoppot, den 29. Juli 1845. D. Sauermuß.

32. Das Grundstück Seifengasse. 952., nach der Langenbrücke, zu einem **Ausbau** sich eignend, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere das.

33. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** m. d. neuen Wiener Gesellschaftswagen, Sonnab., d. 2. August, Morg. 6 Uhr, Fleischerg. 65. F. Schubart.

34. Ein weiß u. braun gefleckter Wachtelhund (Halbschlag), der auf den Namen Finco hört, ist von meiner Thüre abhänden gekommen; der Wiederbringer erhält eine Belohnung im Gasthause Heiligenbrunn bei Deschner.

35. Auf ein ländliches Grundstück, zwar nicht in hies. Gerichtsbarkeit aber sehr sicher, mit 1 Hufe culm. Land u. neuen Gebäuden, werden zur 1sten Stelle 200 Rtl. zu 5 pCt. Zinsen gesucht sub Adresse B. E. A. im hiesigen Intelligenz-Comtoir.

36. Da ich jetzt im Stande bin ganz vorzüglich brückschen Torf zu mäßigen Preisen zu liefern, so werden fortwährend Bestellungen bei mir Röpergasse No. 462. entgegengenommen.

37. Langgasse No. 509. sind 2 Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen; auch ist dort ein alter Ofen billig zu verkaufen.

38. Ein Häuschen auf der Niederstadt mit 2 Wohnungen ist entweder für 150 Rthlr. oder auf Leibrente zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.

39. Langgarten No. 122. ist ein vollständiges Kram-Repositorium zu verkaufen. Auch sind daselbst zur rechten Ziehzeit Wohnungen zu vermiethen.

40. Ein Speicher-Raum, wo möglich in der Nähe des Wassers wird zu miethen gesucht Heil. Geistgasse No. 957.

41. Schiffer L. Krentzlin, Steuermann H. Liebnitz aus Magdeburg, ladet nach Frankfurt a. d. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien; das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz, Schäferei No. 46.

42. Eine anständige Wirthschaftsdemoiselle, die zwanzig Jahre auf einer Stelle gewesen ist, wünscht wieder auf dem Lande oder in der Stadt in Condition zu treten. Das Nähere erfährt man Schüsseldamm 1107. eine Tr. h. nach vorne.

43. Eine anst. Bürgerfrau wünscht währ. d. Dominiks, entw. in ein. Laden o. Restauration, da sie die Küche versteht, behilfl. zu sein. Näheres Holzgasse 21.

Vermiethungen.

44. Hundegasse No. 354. ist der Obersaal nebst Alkoven und 2 Kabinette an einzelne Damen zu vermiethen.

45. In dem Hause Hunde- und Gerbergassen-Ecke ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 neu decorirten Zimmern nebst Küche und Holzgelaß sofort zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

46. Zwei decorirte Wohngelegenheiten, jede aus 1 Saal und 2 aneinanderhängenden kleinern Zimmern, Kammern, Boden und Küche bestehend, mit der Aussicht nach der Mottlau, sind in dem neu ausgebauten Hause, alten Schloß, Rittergasse No. 1670. zu vermiethen.

47. Frauengasse No. 834. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 1 Vorder-, 1 Hinter-, 1 Seitenstube nebst allen Bequemlichkeiten zum 1. October zu vermiethen.

48. Holzgasse No. 27. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Saal, Remise, Stall auf 3 Pferde und sonstiger Bequemlichkeit zum 1. October zu verm.

49. Für die Dauer der Dominikszeit ist Holzgasse No. 27. ein Stall, Remise, wenn es verlangt wird auch eine Stube zu vermiethen.

50. An der großen Mühle ist eine Schuhmacherbude zu vermiethen und gleich zu beziehen. Zu erfragen Langenmarkt No. 444.

51. Langenmarkt No. 451. sind 2 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich oder auch für die Dauer des Dominiks zu beziehen.

52. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen sogleich oder zum August zu vermiethen.

53. Schmiedegasse No. 287. sind 5 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern rc. zu vermiethen und zur rechten Ziehezeit zu beziehen.

54. Fischmarkt No. 1587. sind 2 Stuben nebst Kabinet, Küche und Boden zum ersten October zu vermiethen. Näheres daselbst.

55. Drehergasse 1352. 2 Tr. h. nach vorne i. z. Dominiksz. 1 St. m. Meub. zu v.

56. Breit- u. Junkerg.-Ecke 1913. sind 2 Stuben währ. d. Dominiksz. z. verm.

57. Schneidemühle No. 451. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

58. Die am Trödelmarkt neben dem Hause des Herrn Gurski belegene u. bis jetzt von demselben benutzte neuausgebaute Bude No. 12. ist von Michaeli ab anderweitig zu vermiethen. Das Nähere am Glockenthor No. 1022.

59. Eine neudecorirte herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 aneinanderh. Zimmern, Küche, Keller, Boden rc., auf Verlangen auch mit Domestikenstube ist sogleich oder vom 1. October d. J. zu verm. Näh. Jopeng. 729. Auch wird daselbst Auskunft über eine in der Frauengasse sogleich sehr billig zu verm. Stube u. einen ebenfalls zu vermiethenden trocknen Keller ertheilt.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 175. Mittwoch, den 30. Juli 1845.

Auctionen.

60. Donnerstag, den 31. Juli d. J., sollen in dem, vor dem hohen Thore am schwarzen Meere gelegenen Hospitale der Mennoniten-Gemeinde, auf den Antrag der Herren Vorsteher,

mehre Glas- und Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Kasten, Bänke, Spiegel, Betten, Bett- und Leibwäsche, Gardienen, Kleidungsstücke, Fayance, kupferne, zinnerne, messingne, eiserne und hölzerne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Freitag, den 1. August c., sollen, wegen Versetzung eines Beamten, im Hause Neugarten am Krebsmarkt No. 482. (der Lohmühlen-Brücke gegenüber) öffentlich versteigert werden:

1 vorzügliches mahagoni Ameublement, Trümeaux, Spiegel, 1 Fortepiano, Sophas, Secretaire, Schränke, Bettgestelle, Arbeitspult, Stühle, Fenstervorhänge p. p. enthaltend, Hausgeräth, Bücher, Instrumente, Kleidungsstücke und vielerlei andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Montag, den 4. August d. J., sollen in dem Hause Heil. Geistgasse No. 968. (nahe der Zwirngasse) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 mahag. Schreibe-Bureau, Kleidersekretair, Waschtoilette mit Zinkeinsatz, Sopha, Sophatisch, Kommode, Rohrstühle, Spiegel in mahag. Rahmen, 1 Polysanderholz-Nähtisch, 1 birkene gr. Speisetafel, Bettgestelle, doppelte und einfache Schreibepulte, Comtoirstühle, 1 Zähltisch, 1 eisern. Geldkasten, Probenschüsseln, Getreidewaagen, eiserne Gewichte und 1 Parthie große Fastagen, Säcke und Bastmatten; ferner: 2 Kronleuchter, 1 Ampel, 1 russ. werthvolle Theemaschine, mehrere Lampen, 1 Stubenteppich, Gardienen, 1 Badewanne, 1 Angelgeräthe, 1 Parthie Herren-Kleidungsstücke, 1 schöner Kinder-Halbwagen mit Unterschlitten und 1 antiquer nußbaumner Linnenschrank mit Bildhauer-Arbeit.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. Abgelagerte **Havannas**-Cigarren in 1/10 Kisten zu 20 Sgr. sind noch käuflich Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609. 2 Tr. hoch.

70. **Mit Berliner Weißbier, in Gebinden, so wie in Flaschen gefüllt,** können wir dem verehrten Publikum jetzt wieder in bester Qualität aufwarten; Preise sind bekannt.

Mit Erlanger Bier desgleichen, 36 Fl. für 1 rtl., den Herren Wiederverkäufern einen verhältnißmäßigen Rabatt.

Alex und Zimmermann,
Schloßbrauerei, Ritter- und Zapfengassen Ecke.

71. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

72. Meinen, frisch aus ausländischen Steinen gebrannten **Kalk,** habe ich nur in der zu Legan hinter dem Gasthause belegenen Kalkbrennerei, und Langgarten No. 78., woselbst auch franz. **Maurer- und Dünger-Gyps** in bester Qualität zu haben, vorräthig. J. G. Domansky.

73. Langgarten No. 122. ist ein dressirter Hühnerhund zu verkaufen.

74. Ein in Blüthe stehender großer Oleander ist Neufahrwasser, Sasperstraße No. 174. zu verkaufen.

75. Ein **Arbeitspferd,** braune Stute, 5 Fuß 3 Zoll hoch, steht zum Verkauf im Rähm No. 1804.

76. Breitgasse No. 1165. stehen eine Windharfe, eine gewöhnliche Harfe und eine Firma zum Verkauf.

77. **Sonnenschirme, Marquisen und Knicker zu zurückgesetzten Preisen empfiehlt**

Max Schweitzer, Langgasse No. 378.

78. Rothe und weiße Johannistrauben werden in Parthien, pro ℔ 6 Pf., gekauft am Holzmarkt zum Elephanten.

79. Zwei eingefahrene Wagenpferde, Schimmel, stehen auf dem Fischmarkt in der goldenen Karosse zum Verkauf.

80. Weiße u. schwarze Marmorfliesen, Violinen u. Blas-Instrumente, Rosen- u. Blumenpressen, Ausschlage-Eisen ꝛc. sind Lastadie an der Aschbrücke 466. z. verk.

81. Im Speicher der Cardinal ist eichenes Klobenholz zu 5 Rthlr. 20 Sgr. pro Klafter vorräthig. J. Klawitter & Co.

82. Von morgen Mittag ab ist Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke No. 1220., so wie in dem Laden am Johannisthore, täglich frisches Landbrod zu haben, und wird die Versicherung gegeben: daß es, durch die Menge des Absatzes veranlaßt, jedes andere Landbrod an Güte und Größe übertreffen soll. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 25. bis incl. 28. Juli 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 1157½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 908⅓ Lst. unverkauft u. 200 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	249⅓	29½	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	127—133	116—120	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	108⅓–140	86⅔—90	—	—	—	— —
2. Unverkauft	Lasten: . . .	586½	108	—	—	—	14
II. Vom Lande:					gr. —		gr. —
	d. Schfl Sgr.	—	—	—	kl. —	—	w. —

Thorn passirt vom 23. bis incl. 25. Juli 1845 u. nach Danzig bestimmt:

128 Lasten 30 Schffl. Weizen.
50 Stück eichnes Rundholz.
6089 Stück fichtene Balken.
120 Klafter fichten Brennholz.
400 Schock Bandstöcke.
200 Schock Stäbe.
13800 Platten Zink.